

DIGITALE MEDIEN

Bremen

**Protokoll der 3. Sitzung des
Gemeinsamen beschließenden Ausschusses Digitale Medien**
09.07.2012,14:00-16:00h, MZH 5300

TOP 0: Feststellung der Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung von Gästen oder neuen Mitgliedern, Beschlussfähigkeit.	1
TOP 2: Protokoll der 2. Sitzung	1
TOP 3: Berichte des Vorsitzenden	1
TOP 4: Rückschau Akkreditierung.....	2
TOP 5: Interdisziplinäres Modul Wintersemester2012-13	3
Es müssen also verschiedene Alternativen geprüft werden :	3
TOP 6: Introductionto Digital Media	3
TOP 7: Masterkommission	3
TOP 8: Master-Camp.....	3
TOP 9: Orga Ausland	3
TOP 10: Haushalt	4
TOP 11: Außendarstellung des Studiengangs	4
TOP 12: Veranstaltungen	4
TOP 13: Termine	4

TOP 1: Begrüßung von Gästen oder neuen Mitgliedern, Beschlussfähigkeit.

- Begrüßt wird Gabriel Zachmann, der seit dem 1.6.12 die Professur "Computergrafik" an der Universität Bremen inne hat.
- Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
- Tagesordnung wurde abgestimmt

TOP 2: Protokoll der 2. Sitzung

Das Protokoll der 2. Sitzung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Berichte des Vorsitzenden

A. Breiter berichtet von der Akkreditierung des Studiengangs Wirtschaftsinformatik Bachelor an der Uni: hier hatten die Gutachter/innen erhebliche Bedenken.
Das ist für Digitale Medien von Bedeutung, als sämtliche Lehrveranstaltungen im Bereich E-Business, E-Commerce davon betroffen sind. Gutachten von ACQUIN steht aber noch aus.

TOP 4: Rückschau Akkreditierung

Bei der Akkreditierungs-Begehung gab es viele Nachfragen nach dem System des Studiengangs, da es völlig anders als an anderen Hochschulen ist. Die nachträglichen Gesprächen mit einigen Gutachter/innen zeigten, dass diese vom Studiengang beeindruckt sind. Etwaige Auflagen werden vermutlich eher im formalen, denn im inhaltlichen Bereich liegen.
Ein auf jeden Fall auftauchender Punkt werden die Semesterzeiten sein.

Das Gespräch der Hochschulleitungen mit den Gutachter/innen war sehr gut.

Dank des Vorsitzenden an alle Beteiligten für das große Engagement. Dabei werden insbesondere Astrid Bernek und Claudia Keßler hervorgehoben.

Herr Dörhage will nochmals mit dem Studiengang über den Normwert der HfK und Uni reden (geplante Teilnehmende an der Gesprächsrunde: H. Grüner, H. Schelhowe, D. Paul, A. Sick, V. Saß (SfBWG), A. Breiter). Die senatorische Behörde hat gedroht, eine Rechtsverordnung zu erlassen, um den Normwert festzusetzen. Die HfK hat daraufhin den Normwert zurückgezogen und der Studiengang läuft derzeit ohne.

TOP 5: Interdisziplinäres Modul Wintersemester2012-13

Es handelt sich um ein gemeinsam (HfK-Uni) anzubietendes Modul mit einer Kohorte von ca. 80 Studierenden. Damit entfällt die Kursform des letzten Jahres (dort waren es nur 20 Studierende).

Es müssen also verschiedene Alternativen geprüft werden :

Alternative A:

Lehrende für dieses Modul an der HfK: D. Paul & P.v.Maydell

Lehrende für dieses Modul an der Uni: noch nicht festgelegt. A. Breiter spricht Kollegen an, und informiert dann D. Paul & P.v.Maydell für die Absprachen der Lehrenden untereinander.

Alternative B

eine Art Ringvorlesung mit 4 - 8 Lehrenden und jeder macht 2 Sitzungen, oder jedes Mal gibt es eine Art Streitgespräch zwischen Design und Informatik und jeweils noch Übungen dazu.

Beschluss: Alternative A wird präferiert.

TOP 6: Introduction to Digital Media

Die aus den unterschiedlichsten Ländern stammenden Studierenden müssen zusammengeführt werden. Federführend für die Erzeugung eines Gesamtkonzeptes der Veranstaltung(en) sind R. Kerstein (HfK) und A. Breiter (Uni). R. Malaka bietet hierzu Inhalte aus seinem "Interdisziplinären Kolleg" (ca. 4 Doppelstunden) als eine kompakte Basis des Medieninformatik-Anteils an. Dadurch werden alle Forschungsbereiche der Arbeitsgruppe Digitale Medien abgedeckt. (Was sollten die Studierenden können? Was kann erforscht werden?).

Entsprechend sollte noch eine Übersicht über die Grundlagen der Gestaltung im Umfang von ca. 4 Doppelstunden geliefert werden.

Weitere Bestandteile sind ein Interkulturelles Training und Projektmanagement (auf dem Master CAMP) und Wissenschaftliches Arbeiten sowie Grundlagen der Wissenschaftstheorie.

Die zentralen Ergebnisse sollen auf einer von den Studierenden selbstorganisierten Tagung präsentiert werden.

TOP 7: Masterkommission

Die per Mail vorgeschlagene Masterkommission wird formal bestätigt.

Insgesamt sind 172 Bewerbungen eingegangen.

<<haben wir einzelnen Zahlen für HfK und Uni?>>

TOP 8: Master-Camp

Ein solches CAMP sollte möglichst früh im Semester (Anfang / Mitte November) stattfinden. Die Organisation übernehmen R. Kerstein, A. Breiter und C. Keßler

TOP 9: Orga Ausland

Informationsveranstaltung für das Auslandssemester soll am 17.07. ab 11:30 in Anschluss an die Grundlagenveranstaltung von R. Malaka stattfinden. Die Raumverfügbarkeit/Überschneidung mit Übungen wird von C. Keßler geprüft.

Hinweis aus dem SfS-I: die bisherige "Freigabe" für unseren TOEFL 90 statt 110 Punkte ist mittlerweile ausgelaufen. A. Breiter will sich erneut mit Vertretern des Fremdsprachenzentrums treffen und besprechen, wie wir hier weiter verfahren wollen.

TOP 10: Haushalt

Das Dekanat an der HfK tagt in den nächsten Tagen und will dann auch die zu verteilenden Gelder festlegen. Die 1.000 EUR für den Studiengang Digitale Medien sollten wie besprochen zugeteilt werden. Zur Überweisung der Gelder an das DM-Konto, schickt A. Breiter den Haushaltstitel an die HfK.

TOP 11: Außendarstellung des Studiengangs

Es soll eine AG Außendarstellung ins Leben gerufen werden. Die AG wird eine eigene Agenda aufstellen. Mögliche Aufgaben sind u.a.

- Barrierefreiheit herstellen
- Useability verbessern
- Design
- Logos Uni/HfK
- Impressum
- Innendarstellung - Verteiler Lehrende - Studierende

AG Mitglieder:

Dennis Paul (Verantwortlicher), Dennis Krannich, Lutz Dickmann, Marit(?), C. Keßler
P. v. Maydell sollte in der (alten) GK ankündigen, dass das Design der alten Seite umgestellt wird.
Erstellung neuer Zeugnisse: C. Keßler verschickt die Zeugnisse aus den Akkreditierungsunterlagen an alle. Die Abstimmung über die Zeugnisse erfolgt dann im Umlauf.

TOP 12: Veranstaltungen

Gegenseitiges Einladen zu Tagungen ist besser geworden, kann aber noch verbessert werden. Vor allem muss rechtzeitig eingeladen werden.

2012	
18.07.2012	MI Kurz-Filmnacht in der Schauburg
26.-29.09.2012	AG Malaka: IFIP Entertainment Computing Conference
18.-20.10.2012	Rauchwolken und Luftschlösser - Temporäre Räume
2013	
26.01. – 10.02.2013	Ausstellung zu Rauchwolken und Luftschlösser - Temporäre Räume (GAK Bremen)
8.-12. September 2013	Mensch und Computer / Deutsche E-Learning Forschung Informatik (DelFI) (AG Malaka und AG Breiter)

TOP 13: Termine

Datum	Zeit	Titel	Ort
06.11.2012	16:00	GbA	HfK

V.f.d.R.d.P.: Claudia Keßler